

Beuthener Kreisblatt.



N^o. 28.

Beuthen D.=S., den 10. Juli

1874.

Beuthen D.=S., den 8. Juli 1874.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß des Kaisers und Königs Majestät Allerhöchstdinstigst geruht haben, mich zum Landrath des Kreises Beuthen zu ernennen.

von Wittken.

Bekanntmachungen der höchsten Staats-Behörden.

Oppeln, den 27. Juni 1874.

Auf Grund der §§ 6, 11 und 12 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Ges.-S. S. 215) wird hiermit zur Verhütung von Gefahren beim Eisenbahnbetriebe für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks Folgendes angeordnet:

§ 1.

Niemand darf sich innerhalb einer Entfernung von 750 Meter von den äußern Grenzen einer Eisenbahn oder der dazu gehörigen Bahnhöfe der Dampfpeife zum Signalisiren oder zu anderen Zwecken bedienen.

§ 2.

Das vorstehende Verbot findet einerseits auf Eisenbahnen, welche nicht mit Lokomotiven, sondern ausschließlich mit Pferden betrieben werden, so wie andererseits auf die mit Dampfpeifen versehenen Sicherheits-Apparate bei Dampfesseln keine Anwendung.

§ 3.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 10 Thlr. im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßiger Haft bestraft, sofern nicht nach den allgemeinen gesetzlichen Strafbestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern. v. Neefe.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths=Amtes.

Berlin, den 22. Juni 1874.

In Beantwortung des Berichts vom 28. v. Mts. trete ich dem königlichen Ober-Berg-Amt darin bei, daß die Bestimmung des Erlasses vom 8. Oktober v. J. IV. 10, 393, I. 6,159, III, 17,450, — nach welcher in Abänderung des Art. 6 der Anweisung zur Ausführung der Gewerbeordnung vom 4. September 1869 die Gebühr für die erste Untersuchung einer Dampfessel-Anlage von 3 auf 5 Thlr. erhöht worden ist, ebenso wohl auf die mit der Wasserdruckprobe verbundene Untersuchung der Kessel-Construktion (al. 3 a. a. D.), als auf die weitere, in al. 4 bezeichnete Untersuchung Anwendung findet, welche die Uebereinstimmung der Kessel-Anlage mit den Concessionsbedingungen zum Gegenstande hat.

Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Beuthen D.=S., den 3. Juli 1874.

Vorstehendes Ministerial-Rescript wird hierdurch zur Kenntnißnahme und Nachachtung veröffentlicht.

Beuthen D.=S., den 7. Juli 1874.

Die an Geisteschwäche leidende unverehelichte Marie Golinski aus Klein-Schwein, Kreis Glogau, hat sich am 14. Dezember pr. vom Hause entfernt, ohne daß es bis jetzt gelungen ist, deren Aufenthalt oder Verbleib zu ermitteln.

Dieselbe ist 25 Jahre alt, etwa 5 Fuß groß, hat gelbe Haare, eine platte Stirn, gelbe Augenbrauen, blaue Augen, spitze Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, ein spitzes Gesicht, rothe Gesichtsfarbe und giebt Jedem, der sie fragt, wohin sie gehe, zur Antwort, nach Schlichtingsheim.

Die Herren Amts-Vorsteher ersuche ich, die Gensdarmen weise ich hierdurch an, nach der p. Golinski zu forschen und mir im Ermittlungsfalle ungesäumt Anzeige zu machen.

Beuthen D.-S., den 8. Juli 1874.

Diejenigen Gemeindevorstände und Magistrate, denen ich die von der königlichen Regierung erlassenen Bescheide auf die gegen die Klassensteuer-Veranlagung pro 1874 eingelegten Reclamationsgesuche zugesendet habe, veranlasse resp. erlaube ich die betreffenden Censiten von der Ermäßigung in Kenntniß zu setzen, ihnen den Ermäßigungsbetrag entweder zurückzuzahlen, oder auf die fällige Steuer zu verrechnen, vom 1. August cr. aber den ermäßigten Steuersatz zu erheben und den Ermäßigungsbetrag für das ganze Jahr unter Beifügung der quittirten Erlaßnachweisungen in der Abgangs-Liste pro II. Semester cr. aufzunehmen. Dort, wo die Communalabgaben nach Maßgabe der Klassensteuer erhoben werden, muß selbstverständlich eine entsprechende Herabsetzung der ersteren stattfinden.

Beuthen D.-S., den 4. Juli 1874.

Die Gemeindevorstände von Bobrek, Chropaczow, Nieder-Heyduk, Ober-Heyduk, Hospitalgrund, Kamin, Mittel-Lagiewnik, Ober-Lagiewnik, Orzegow, Deutsch-Biesar, Rokittnitz, Roßberg, Schomberg und Schwienczow, sowie die Inhaber der gleichnamigen Gutsbezirke und die der Gutsbezirke Dombrowa und Schwarzwald haben die Nachweisungen nach Must. I., II. und III. von den im Jahre 1873 neu erbauten oder in ihrer Substanz veränderten Gebäude dem **königlichen Kataster-Amt** hier selbst noch immer nicht eingereicht. Die Nachweisungen sind unfehlbar und spätestens bis zum **10. Juli** einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß das nöthige Formular direkt vom königlichen Kataster-Amt zu beziehen ist.

Beuthen D.-S., den 7. Juli 1874.

In der Nacht vom 18. zum 19. v. Mts. sind dem Kaufmann Joseph Sagan zu Königshütte, aus dem Verkaufsladen mittelst Oeffnen der Thüren durch Nachschlüssel nachstehende Waaren entwendet worden: 5 Hut Zucker, circa 15 Stück große Brote, 18 Pfund gebrannten Caffee, 20 Pfd. ungebrannten Caffee, 4 Pfd. süße Mandeln, 10 Pfd. Pflaumen, 4 Pfd. kleine Rosinen, 3 Pfd. große Rosinen, 7 Pfd. Johannisbrod, 5 Pfd. Malz, 2 Pfd. weißen Candis, 5 Packet diverse Portemonnai's, 2 Packet Stoßschnure, eine Kiste Nähseide, ein Fäßchen Schweinefett circa 15 Pfund, ein irdener Topf mit ein Schock einmarinirten Heringen, circa 2 Thlr. Kupfergeld aus der Schublade.

Dieser Diebstahl wird behufs Ermittlung hierdurch bekannt gemacht.

Beuthen D.-S., den 7. Juli 1874.

Zu ermitteln und mit seinen Militär-Papieren vorzuführen ist, der Heerespflichtige Lorenz alias Kopias Franz, welcher sich zuletzt in Schwarzwald und Lipine aufgehalten haben soll.

Beuthen D.-S., den 3. Juli 1874.

Nach einer Mittheilung der K. K. Oesterreichisch-Ungarischen Botschaft zu Berlin ist der Komptoirist Mathea Ignjatiewits aus Wittrowitz in Ungarn, welcher zuletzt bei dem Oesterreichischen Handlungshauße C. P. Popowits zu Belgrad in Diensten stand, am 9. d. Mts. nach Veruntreuung von 1000 Dutaten aus lektgedachtem Orte flüchtig geworden.

Es liegt die Vermuthung nahe, daß der Ignjatiewits welcher sich im Besitze einer auf den Namen Ivan Dimitriewits lautenden Legitimations-Karte befindet, seinen Weg durch die diesseitigen Staaten genommen hat oder nehmen wird, um sich nach Amerika zu begeben.

Signalement des Mathea Ignjatiewits: geboren zu Wittrowitz, Alter 21 Jahre, Statur klein unterseht, Haare schwarz, Bart kleiner schwarzer Schnur- und Badenbart, Augen licht, Nase gebogen.

Auf höhere Anordnung werden die Herren Amts-Vorsteher und die Gensdarmen angewiesen, nach dem Flüchtlinge zu forschen und im Betretungsfalle denselben festzunehmen.

Beuthen D.-S., den 6. Juli 1874.

Marktpreise. (Preuß. Maaß und Gewicht.)

Monat.	In der Stadt.	Weizen der Neu-Scheffel.		Roggen der Neu-Scheffel.		Gerste der Neu-Scheffel.		Hafer der Neu-Scheffel.		Erbsen der Neu-Scheffel.		Rartoffeln der Neuschefel.		Stroh der Centner.		Heu der Centner.		Butter das Pfund.	
		thl.	sg. pf.	thl.	sg. pf.	thl.	sg. pf.	thl.	sg. pf.	thl.	sg. pf.	thl.	sg. pf.	thl.	sg. pf.	thl.	sg. pf.	thl.	sg. pf.
Juni 1874.	Beuthen D.-S.	4	8 9	3	13 9	3	12 6	2	28 9	3	10 —	1	12 6	1	5 —	1	15 —	—	15 —

Beuthen D.-S., den 9. Juli 1874.

Verwarnt:

Von der Polizei-Verwaltung zu Beuthen D.-S.: der Arbeiter Philipp Kolodzei von hier.

Von der Amts-Verwaltung zu Kamin: der Bäckergefelle Heinrich Wawrzinek aus Pleß, der Schmidt Paul Czech aus Nicolai und der Tagearbeiter Josef Ludwig aus Bandowiz.

Zu ermitteln:

Die Marie Przhbilla alias Piezla aus Königshütte (Klimsawiese) V. 3486, der Kesselschmied Rudolf Sobel zuletzt in Laurahütte V. 3407, der Maschinenwärter Carl Trella aus Brzenstowiz 40 Jahr alt, in

Dubensko Kreis Rybnik geboren V. 3432, die unverhel. Marie Langer aus Königshütte V. 3540, der Bergmann Jakob Kus zuletzt in Königshütte V. 3539.

Ermittelt:

Die Johann und Pauline Bimmer'schen Eheleute durch Gensdarm Bajodzet in Mittel-Lagiewnik, der Knecht Franz Schafflit aus Biskupiz.

Verhaftet:

Der steckbrieflich verfolgte Johann Lozer durch Gensdarm Markus in Lipine.

Ausgewiesen:

Der Weber Alois Seifert aus Oberdorf in Oestreich, der Arbeiter Johann Kadella aus Seziorki in Galizien.

Der Königliche Landrath. von Wittken.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbrief. Der Arbeiter Carl Radowski aus Schönwald, Kreuzburger Kreises, welcher wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen werden soll, hat sich von Schönwald entfernt und ist im Betretungsfalle an das hiesige Kreis-Gericht abzuliefern.

Signalement. Der Carl Radowski ist in Schönwald, Kreis Kreuzburg geboren und ortsangehörig, evangelischen Glaubens, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat hellblonde Haare, gewöhnliche Stirn, Nase und Mund, vollständige Zähne, röthlichen Bart, gewöhnliches Kinn, längliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe, ist von schlanker Statur, hat Plattfüße und deshalb einen schwerfälligen Gang.

Kreuzburg D.=S., den 3. Juli 1874.

Der Staats-Anwalt.

Steckbriefs-Erledigung. Der am 7. Mai 1874 hinter der Johanna Wittig erlassene Steckbrief ist erledigt. (T. 253/74.)

Beuthen D.=S., den 18. Juni 1874.

Der Staats-Anwalt.

Steckbriefs-Erledigung. Der hinter dem Kellner August Binner zuletzt in Rattowitz unterm 22. v. Mts. erlassene Steckbrief ist erledigt. B. 1028/74.

Beuthen D.=S., den 15. Juni 1874.

Der Staats-Anwalt.

Steckbrief. Der Tagearbeiter Carl Orzegorzajt, 31 Jahre alt, aus Schöneich (Kreis Rosenberg D.=S.) ist wegen Diebstahls zu verhaften. (B. 2296/74).

Beuthen D.=S., den 26. Juni 1874.

Der Staats-Anwalt.

Steckbrief. Den Schlepper Franz Sgoniacz aus Stoeblau gebürtig, 29 Jahre alt, zuletzt in Jabrze in Arbeit, ersuche ich wegen Diebstahls zu verhaften und seine desfallsige Festnahme mir ad B. 930/74 anzuzeigen.

Beuthen D.=S., den 27. Juni 1874.

Der Staats-Anwalt.

Steckbriefs-Widerruf. Der hinter dem Strafgefangenen Franz Klaja aus Beuthen D.=S. in Nr. 20 des Anzeigers sub Nr. 1671 am 8. Mai 1874 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Gleiwitz, den 2. Juli 1874.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Bekanntmachung. Einem unbekanntem Manne ist in der Nacht zum 27. d. Mts. vom Nachtwächter Stoschet auf der Krafauerstraße ein Karren mit 9 Stück Eisenbahnschiene-Enden abgenommen.

Da diese Schienenstücke wie auch der Karren vermuthlich gestohlen, so wird der unbekannte Eigenthümer aufgefordert sich zu melden.

Beuthen D.=S., den 27. Juni 1874.

Der Bürgermeister.

Steckbriefs-Widerruf. Der hinter dem Strafgefangenen Bergmann Johann Stanekki aus Bogutschütz am 24. Juni cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Gleiwitz, den 3. Juli 1874.

Königliches Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Steckbrief. Der Strafgefangene, Tagearbeiter Carl Moriz aus Königshütte, welcher wegen schweren Diebstahl zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt worden, hat sich von der Außenarbeit am 2. d. Mts. entfernt und ist im Betretungsfalle an das Königliche Kreis-Gericht zu Gleiwitz abzuliefern.

Gleiwitz, den 3. Juli 1874.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Bekanntmachung. Als muthmaßlich gestohlen ist hier eine Quantität verschiedener messingner Metall-lager, einige Korbwagenräder und einige Stücke Roheisen mit Beschlag belegt worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer wolle qu. Gegenstände gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei uns in Empfang nehmen.

Königshütte, den 25. Juni 1874.

Die Polizei-Verwaltung.

Nebst einem Anzeiger und einer Beilage.

Redaktion: das Königl. Landraths-Amt.

Druck von Theophil Kirsch in Beuthen D.=S.

Anzeiger zu № 28 des „Beuthener Kreisblattes.“

Beuthen O.-S., den 10. Juli 1874.

Inserionsgebühren für eine gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 Sgr. — Annahme von Annoncen bis
spätestens Donnerstag Nachmittag 1 Uhr —

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag in einer Auflage von mehr als 700 Exemplaren.

Bekanntmachung.

Gleichzeitig unter Hinweis auf die, in den Anzeigern des Beuthener Kreisblattes № 17, 18, 19, 33, 34, 35 pro 1869., № 12, 13, 14 pro 1870., № 40, 41 und 42 pro 1872., und № 7, 8, 9 pro 1873. enthaltene Veröffentlichungen, mache alle diejenigen, welche innerhalb der verlichenen Steintohlengrubenfeldern:

- a. cons. Oscar, bei Ruda, im Kreise Zabrze,
- b. Königin Louise Nachtfeld, bei Boremba, ebendort,
- c. Belowseegeen, im Beuthener Schwarzwald, Kreis Beuthen O.-S.,
- d. Einrracht, ebendasselbst, dito,
- e. Saara, ebendasselbst, dito,
- f. cons. Friedrich-Wilhelm und Vorsicht, ebendasselbst, dito,
- g. Souvenir, bei Neudorf-Antonienhütte, Kreis Kattowitz,
- h. cons. Drzegow, bei Drzegow, Kreis Beuthen O.-S.

Gebäude oder andere Tages-Anlagen errichtet haben oder auszuführen noch beabsichtigen, mit Bezug auf § § 54. und 150. des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 wiederholt darauf aufmerksam, daß dergleichen Gebäude oder Anlagen Seitens der vorgenannten Gruben beim Abbau nur dann respectirt werden, wenn für Stehenlassung von Sicherheitspfählen, dieselben schadlos gehalten werden.

Friedenshütte den 11. Mai 1874.

Der Gruben-Representant.

Verdingung von Grabenarbeiten.

Die Räumung des Klodnikkanales vom Einfluß des Beuthener Wassers bis zur Schleuse bei der Königlichen Eisengießerei Gleiwitz, in einer Länge von rot. 2480 Meter soll an den Mindestfordernden im Wege der Licitation verdingungen werden, wozu wir Termin auf

Mittwoch, den 15. d. Mts., Vormittags 11 Uhr

in unserm Amtsfokale anberaunt haben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen. Auch können dieselben auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien in Abschrift mitgetheilt werden.

Eisengießerei Gleiwitz, den 2. Juli 1874.

Königliches Hütten-Amt.

===== Große Auction. =====

In Theresien-Grube per Beuthen O.-S., im alten Kupferschmidt'schen Gasthause, werde ich am **13. Juli c. von 9 Uhr Vormittags** ab, in der Wohntube des Wäschsteiger Herrn **Fiekel**, sämtliches Mobiliar, bestehend in **Bettstellen, Schränken, Tische, Komoden, Stühle** und **Spiegel** sowie **Saus- und Küchengeräthschaften** gegen gleich baare Bezahlung versteigern, wozu ich Kauflustige hiermit ergebenst einlade.

Ed. Both,

vereideter Auctions-Commissarius.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich am **10. dies. Mts.** am hiesigen Plage im Hause des Herrn **Emanuel Braun**, **Bahnhofstraße No. 11** eine **Sprit-, Rum- und Liqueur-Fabrik** en **gros** eröffnen werde.

Während ich die Herren Kaufleute u. Gastwirthe von hier und Umgegend auf meine Fabrikate aufmerksam mache, versichere ich dieselben bei reellster Bedienung der solidesten Preise und bitte um geneigten Zuspruch.

Kattowitz, den 7. Juli 1874.

Hermann Avellis.

Auction. Am 26. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr, sollen im Schottländer'schen Restaurant, Grundmannstraße No. 110 in Kattowitz, wegen Aufgabe des Geschäfts nachstehende Gegenstände gegen baare Zahlung versteigert werden, als:
 verschiedene Tische, Stühle, Sophas, Spiegel, Bilder, Uhren, Gardinen, Noulcaur, Buffets, Eisschrank, Gläser und ein vollständiges Billard.

Hager.

Die Maschinenbau-Gesellschaft Rhein & Comp.

in Zawodzie bei Kattowitz O.-S.,

empfehl*t* ihr ganz neu erbautes, mit den besten Einrichtungen und Maschinen versehenes Etablis*se*-ment zur Anfertigung und Lieferung von

Bergwerks- und Hüttenmaschinen, Dampfmaschinen aller Arten, Schachtpumpen nebst Zubehör, Dampfhämmern aller Größen, sowie zur Einrichtung von Dampf-, Mahl- und Schneidemühlen, sowie ähnlicher Etablis*se*ments, auch zur Anfertigung und Bearbeitung von Maschinentheilen, ferner zur Herstellung von Blech- und Schmiedearbeiten, wie Dampfkessel, Brücken, Reservoirs u., von Weichen und Materialien für den Eisenbahnbau, schmiedeeisernen und stählernen Faconstücken nach Zeichnung in allen Dimensionen, wie auch zur Lieferung von Wagen verschiedener Konstruktionen von Holz und Eisen mit Schaalengußrädern und von einzelnen Wagenteilen, endlich zur Herstellung von fertigen und rohen Walzen für Walzwerke, von bearbeiteten und rohen Gußwaaren bis zu den größten Gewichten und von stehend gegossenen Dampf- und Wasserleitungsröhren.

Aufträge werden recht zahlreich erbeten und finden stets sorgfältigste und prompteste Ausführung.



Hiermit zeigen wir an, daß wir Herrn Hermann Avellis in Kattowitz, für Kattowitz, Beuthen O.-S. und Umgegend eine Niederlage

unfers
 übergeben haben.

Essigsprits

Breslau.

Seidel & Co.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce erlaube ich mir auf die besonders gute Qualität dieses Essigsprits aufmerksam zu machen, den ich ermächtigt bin, zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Kattowitz, den 7. Juli 1874.

Hermann Avellis,

Bahnhofstraße No. 11. im Hause des Herrn
 E. m. B r a u n.

Eine vollständige Laden-Einrichtung, für ein Spezerei-Geschäft, gut erhalten, ist umzugshalber zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr

H. Timendorfer jr.,
 in Beuthen O.-S.

In meinem Hause auf der Radzionkauer Kohlen-grube bei Buchak ist ein

K r a m l a d e n

nebst Wohnung, der sich für Fleischer auch Bäcker sehr eignet, zu verpachten.

Gorski, Schmiedemeister.

M. Kamm's

Bau- und Möbel-Werkstatt, Beuthen O.-S.,
befindet sich von jetzt ab in seinem Hause Bahnhofstraße Nr. 42 neben dem
Herrn Dr. Mannheimer und der Salz-Niederlage. Sie empfiehlt gleichzeitig
große Vorräthe von Möbeln aller Gattungen dem geneigten Wohlwollen
eines geehrten Publikums.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich im Hause Nr. 27 Krakauerstraße eine Treppe hoch, vis-a-vis der
Dampf-mühle, vormal's Restaurant **Schlesinger**, ein fein

Restaurant nebst neuem eleganten franz. Marmorbillard
in neu renovirten Lokalen eröffnet. Indem ich das Unternehmen meinen früheren Kunden und geehrten
Publikum bestens empfehle, verspreche ich pünktliche und reelle Bedienung. Für gute Getränke und Speisen
ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

Beuthen O.-S., den 1. Juli 1874.

W. Pfendsack,

wohnhaft bei Herrn Mekner eine Treppe hoch.

Meine Buchdruckerei

befindet sich nunmehr im Hause des **Herrn W. Ritter**

Lange- und Kaiserstrassen-Ecke

Parterre.

Beuthen O.-S., den 6. Juli 1874.

Theophil Kirsch.

Eine englische

Drehrolle

steht unter soliden Bedingungen zum Verkauf. Näheres
zu erfragen bei Priv.-Secretair **E. Schreiner**
in Wandacolonie, Jablonski'sche Haus.

Ein Knabe

mit den nöthigen Schulkenntnissen, kann in meinem
Colonialwaaren- u. Geschäft unter günstigen Be-
dingungen Unterkommen finden.

Beuthen O.-S.

Peter Goretzki,
am Friedrich-Wilhelmsplatz.

Bekanntmachung.

Sämmtliche, an den Ortsvorstand **Chropaczow** gerichtete Briefe sind vom heutigen Datum ab an den

Ortsvorstand Lipine

zu adressiren.

Lipine, den 4. Juli 1874.

Ich beabsichtige meine Besizung No: 22 Große Blottniża-Sträße belegen, worin sich eine

Restauration

mit **Verkaufsladen** und ein Flügelgebäude sowie massive Stallung befinden, aus freier Hand zu verkaufen. Die Einzahlung ist mäßig.

Nähere Bedingungen ertheilt mündlich der Unterzeichnete.

Beuthen O.-S., den 2. Juli 1874.

Stephan Guzik,
Hausbesizer.

Eine feine

Restauration

nebst Garten, oder aber eine Schankwirthschaft mit einigen Morgen Ackerland wird sofort oder per 1. Oktober von einem jungen intelligenten Manne zu pachten gesucht.

Offerten nebst Preisangabe bis 20. Juli d. J. sind an die Redaktion des Blattes zu richten.

Flügel,

P i a n i n o ' s

und

Dreh-Pianino's

zu Tanzmusiken sich eignend, empfiehlt

das **Pianoforte Magazin**

Richard Gehde,

Beuthen O.-S., Gleiwigerstraße.

NB. Stimmungen und Reparaturen werden ausgeführt.

Ergebene Anzeige.

Dem geehrten Publikum, die ganz ergebene Anzeige, daß mein bisheriger Geschäftsführer **Pietrowsky** aus meinem Geschäft entlassen ist. Durch anderweitiges Engagement eines tüchtigen Werkführers werde ich ferner bestrebt sein, meine geschätzten Kunden zur besten Zufriedenheit zu bedienen und erbitte mir ferneres, geneigtes Wohlwollen.

Beuthen O.-S., den 1. Juli 1874.

Marie Goralczyk.

In meinem hierorts belegenen Hause — sehr frequente Hütten- und Gruben-Gegend — bin ich Willens, einen **Laden** mit den dazu nothwendigen **Lokalitäten**, geeignet zu jedem beliebigen Geschäft, sofort zu verpachten. Pachtbedingungen werden nach Wunsch mündlich oder schriftlich mitgetheilt.

Kl.-Dombrowka, Post Schoppinitz.

S. Hamburger, Gasthausbesizer.

Der Orts-Vorstand.

Dominium Koppinitz per Beiskretscham, Kreis Ost-Gleiwitz, hat vom 1. Oktober 1874 ab, die Schank- und damit verbundene Milchpacht zu vergeben.

Bedingungen sind einzusehen bei dem **Wirtschafts-Amt** daselbst. Caution 75 Thaler.

Epilepsie — Fallsucht — Krämpfe. Die Stärkung der Nerven überhaupt.

Ueber diese fast schrecklichste aller Krankheiten ertheilt **grundlichste** und für Jedermann **leichtverständliche** Belehrung sowie weist nach **zuverlässige** Heilung, die soeben in 28. Ausgabe erschienene Brochüre von **Dr. Stark**, Königl. Stabs- und Specialarzt für Epilepsie; Ritter u. — **Antliche Urkunden** über die bereits erzielten **Heiteresultate** werden beigelegt.

Die Brochüre ist gratis und franco zu beziehen durch die **Dr. Stark'sche Verlags-Expedition** in **Berlin S.O., Waldemarstraße 52.**

Auf die in voriger Nummer des Kreisblattes von der Frau **Marie Goralczyk** gebrachte Anzeige, daß ich aus ihrem Geschäft entlassen bin, theile ich, um Irthümern vorzubeugen ergebenst mit, daß mein Austritt in Folge **Selbst-Stablung** ein freiwilliger war und nach einer vorhergegangenen Kündigung von 4 Monaten erfolgt ist.

Beuthen O.-S., den 6. Juli 1874.

Vinzenz Pietrowsky,
Schneidermeister.

Ich wohne jetzt **Bahnhofstraße No. 25.**
in dem **Maurermeister Mehr'schen** Hause.
Beuthen. **Dr. Glatzel.**

Per 15. dieses suche **1 Commis** für mein **Material-Waaren- und Destillations-Geschäft.**

Eintrachthütte

per Schwientochlowitz.

Benno Kamm.

Meine Destillation

mit Ausschank, ist vom 1. Oktober d. J. ab zu verpachten.

Lieferstädtel, im Juni 1874.

Salo Perl.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht, Magenkrampf** und **Flechten** und zwar brieflich. **Volgt, Arzt zu Croppenstedt.** (H. 020.)

Beilage zum Anzeiger Nr. 28 des Bentheuer Kreis-Blattes.

Benthen D.-S., den 9. Juli 1874.

Die Gräflich Schaffgotsch'sche Verwaltung beabsichtigt zu Morgenroth in dem sogenannten Gewerbehause eine Schlachtstätte zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß § 16 folgende der Gewerbe-Ordnung für den norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Bentheuer Kreisblatt gerechnet, bei der Amts-Verwaltung zu Godullahütte oder mir anzubringen sind und daß die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage bei ersterer zur Einsicht während der Dienststunden ausliegen.

Der Königliche Landrath.

Gleiwitz, den 2. Juli 1874.

Die Chausséebestellen auf der Kreischaussée von Löst nach Rudzinitz bei Station 0,71 bei Slupsko und bei Station 1,70 bei Lohma, jede derselben mit der Berechtigung zur Erhebung des tarifmäßigen Chausséezollens für eine Meile versehen, sollen, erstere vom 7. September, letztere vom 1. Oktober cr. ab anderweit auf ein Jahr an den Bestbietenden verpachtet werden.

Hierzu ist ein Termin auf

Den 11. August cr. Vormittags 11 Uhr

in meinem Amtsklofale hier selbst anberaumt und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen.

Der Bieter hat für jede Pachtstelle eine Bietungskaution von 25 Thlr. und der Pächter eine Kaution in Höhe des vierten Theiles der Pachtsummen zu erlegen.

Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landraths-Amte eingesehen werden.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Für das Jahr vom 1. Oktober 1874 bis zum 30. September 1875 soll der Bedarf an Würfel- und Kleinkohlen, von der Kohlengrube zu Zabrze, welcher ungefähr 3700 Ctr. Würfelkohle und 900 Ctr. Kleinkohle beträgt, sowie der Bedarf von ungefähr 19 Klaftern oder 63½ Kubikmeter Kiefern Leibholz mit Aufuhr, für das hiesige Kreisgericht im Wege der Minus-Vizitation vergeben werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Termin auf

den 17. Juli 1874 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Kanzleirath **Gernoth** in dem hiesigen Gerichtsgebäude Zimmer No. 16 angesetzt worden.

Es werden daher die hierauf reflektirenden bietungslustigen Lieferanten aufgefordert in dem anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Gleiwitz, den 4. Juli 1874.

Königliches Kreisgericht.

Großer Ausverkauf.

Um mein großes Lager in

Strohütten & Sonnenschirmen

zu räumen, verkaufe ich solche zum Einkaufspreise. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in

Weiss- & Kurzwaaren.

Ring 24.

R. Rosenbaum.

Ring 24.

Unkündbare Darlehne

auf städtische und ländliche Grundstücke werden wieder von uns beschafft; bei Besorgung der der Beleihung zu Grunde zu legenden Papiere sind wir behülflich und zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft gern erbötig.

Gebrüder Guttman,

Benthen D.-S.

Ring No. 8.

Unser reichhaltiges Lager von Weinen, Cognac, Arac, Rum, sowie feinen Weinessig halten einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Spenner & Severin,

Benthen D.-S.

Weinhandlung.

Warnung!!



Hiermit warne ich alle Gastwirthe, Kaufleute, Fleischer und sämtliche Geschäftsleute, meiner Ehefrau Marianna Vogiel etwas zu creditiren, da ich für von ihr gemachte Schulden nicht aufkomme.

Wiechowiz, im Juli 1874.

Franz Vogiel,

Zimmerhauer.

Schlossermeister

Louis Watzlawzick

zu Schwientochlowitz, wohnhaft bei **Forytta**, verkauft billigt

Schlosser- und Feuerwerkzeug.

Nur kurze Zeit!!

Optische Artikel in vorzüglicher Auswahl, empfiehlt zu den billigsten Preisen während seines Aufenthaltes in Beuthen, am 10. 11. und 12. d. M. im Hotel zum Prinz von Preußen Zimmer No. 12.

Max Rauch,
Mechanikus und Optikus.

2 halbgedeckte Wagen

in gutem Zustande sind billig zu verkaufen bei
Gastwirth **Antess**,
in Bogutschüh.

Mit dem Tode des Herrn **Lindenberg** ist der zwischen mir und ihm geschlossene Pachtvertrag erloschen und ist

meine Gastwirthschaft zu Scharley anderweitig vom 1. Oktober cr. ab zu verpachten.

Pachtlustige wollen sich direkt an mich wenden.
Scharley.

Anton Skiba.

Das, in meinem Hause in Eintrachthütte befindliche

Geschäftslokal

mit

Einrichtung und Wohnung

worin seit Jahren ein **Spezerei-Geschäft** mit Erfolg betrieben wurde, bin ich Willens sofort zu vermieten.

Näheres bei dem Lederhändler Herrn **Jakob Perl**,
Beuthen D.=S., im Juni 1874.

Henriette Perl.

Meine beiden neben einander liegenden **Wesungen** in Kofoschüh, von Loslau entfernt $\frac{1}{2}$ Meile, von Ratibor 2 Meilen, von Rybnik 2 Meilen, à 54 Morgen Acker, Wald und Wiese, sogenannte Mühle, b. 110 Morgen Acker und Wiese, nebst Badeanstalt und Restauration, genannt

Wilhelmsbad,

beabsichtige ich getheilt oder im Ganzen, mit vollständigem todten und lebenden Inventar und schöner Ernte zu verpachten oder bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen.

Der schönen und gesunden Lage wegen, würden selbige sich namentlich für Pensionaire oder ältere Wirthschaftsbeamte eignen, die Freunde der Oekonomie sind, das Landleben dem Stadtleben vorziehen.

Näheres direkt zu erfahren bei mir.

F. Scholich,

in Ratibor.

Ein Hühnerhund,

11 Monat alt, bester Race, ist zum sofortigen Verkauf. Wo? sagt die Redaktion d. Blattes.

Redaktion: Das Königliche Landraths-Amt.

Beuthen O.-S.

Das zweite

Geschäftslokal

in meinem Hause am Ringe, ist per 1. Oktober bald zu vermieten.
Moritz Dresdner.

Für unser **Weingeschäft** suchen wir als **Lehr-ling** einen **Sohn** achtbarer Eltern, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, zum sofortigen Austritt.

Spenner & Severin.

Neue Jaegerheringe

vorzüglichster Qualität empfiehlt
Beuthen. **Gustav Cohn**.

Ein geübter Kanzelist mit guter Handschrift findet **sofort** bei mir Beschäftigung.
Beuthen D.=S., im Juli 1874.

Walter, Justizrath.

Doppelte

Bier-Flaschen

werden in meiner Glashandlung in Beuthen zu Fabrikpreisen, pro 100 Stück 4 *fl.* 10 *gr.* verkauft.

M. Förster,
Tarnowitzer-Straße.

In meinem Eckhause Bahnhof- und Hohenzollern-Straße ist die

Restauration

nebst anstoßender

Wohnung,

welche Herr Freund inne hat gleich zu verpachten und vom 1. Oktober zu beziehen.

Beuthen D.=S.

Machineck,
Schlossermeister.

K. F. Daubitz'scher

Magenbitter.*)

fabricirt vom Apotheker **K. F. Daubitz**
jetzt Neuenburgerstraße 28.

Herrn **K. F. Daubitz**.

Die letzte Sendung Ihres vorzüglichen **Magenbitters** hat meiner Frau so **vorzügliche Dienste** geleistet, daß ich mich verpflichtet fühle meinen Dank hiermit auszusprechen etc.

Remiremont.

Soltmann, Feldwebel.

*) Zu haben bei Gustav Cohn in Beuthen D.=S.

Feuer-Versicherungs-

Deklarationen

empfiehlt

Th. Kirsch's Druckerei.

Druck von Theophil Kirsch in Beuthen D.=S.